

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 31 (2016)
Heft: 5

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

publikationen

Monographien

Hansruedi Aegerter et al.

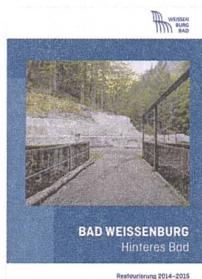
Bad Weissenburg

Hinteres Bad

Därstetten, Verein Bad und Thermalquelle Weissenburg, 2015. 64 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Exemplare können bei n.kuenzi@weissenburgbad.ch bestellt werden.

ISBN 978-3-033-05217-8

In den Jahren 2002–2004 sanierte der Verein Bad und Thermalquelle Weissenburg (BE) erstmals die durch ein Hochwasser stark beschädigte Stützmauer zum Bach. 2011 nahm der Verein mit der Burgergemeinde Bern, dem WWF, der Denkmalpflege und dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern Gespräche über eine mögliche Sanierung der Ruinen auf.



Die Beurteilung der Fachpersonen war eindeutig: Aufgrund der historischen Bedeutung des Hinteren Bades Weissenburg sei eine Sanierung hohe Priorität beizumessen, die Ruine solle der Nachwelt erhalten bleiben. Der Verein beschloss daraufhin, die Sanierung – basierend auf dem Sanierungskonzept, das der Archäologische Dienst erstellt hatte – an die Hand zu nehmen. Die Arbeiten wurden im Herbst 2015 abgeschlossen.

Stefan Blank et al.
Die Restaurierungs-geschichte des Klosters Mariastein

Beiträge zu Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn 4. Solothurn, Amt für Denkmalpflege und Archäologie, 2015. 104 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 30.– ISBN 978-3-9524182-2-2, ISSN 2296-4258

Das Kloster Mariastein ist seit 1971 in Etappen vollständig restauriert worden. Die grosszügig bebilderte Publikation schöpft aus dem reichen Archivbestand des Klosters und präsentiert erstmals eine Übersicht über mehr als vier Jahrzehnte Restaurierungsgeschichte. Von Denkmalpflegern verfasst, berichten die Beiträge über die sechshundertjährige Baugeschichte und geben Einblick in die enge Zusammenarbeit von Denkmalpflegern und Bauverantwortlichen des Klosters.

Bestände zu Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn 4.

Die Restaurierungsgeschichte des Klosters Mariastein

Stefan Blank
Gesamtverantwortliche Archäologie und Denkmalpflege

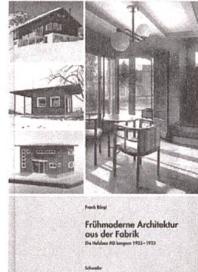


Anhand der Restaurierungen lässt sich nachvollziehen, wie sich die denkmalpflegerischen Methoden gewandelt und entwickelt haben. Den Schlusspunkt bildet ein Blick auf die Bestände des Lapidariums und der Sammlung von Kulturgütern des Klosters im Dachraum des Glutzbaus.

Frank Bürgi (Hrsg.)
Frühmoderne Architektur aus der Fabrik
Die Holzbau AG Lungern 1925–1935

Basel, Schwabe Verlag, 2015. 188 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 58.– ISBN 978-3-7965-3428-7

Zu Beginn der 1930er-Jahre erlebte der Bau von Wohn- und Ferienhäusern in Holz in der Schweiz einen starken Aufschwung. Die Aufarbeitung des Firmenarchivs der Holzbau AG Lungern gibt erstmals einen umfassenden Einblick in die Tätigkeit eines mittelständischen Unternehmens, das am Puls der Zeit das Produkt Holzhaus anbot.



Als Generalunternehmung mit eigenem Architekten erwarb sich die Holzbau AG Lungern mit ihren schlüssel-fertigen Häusern in moderat moderner Architektursprache beim Fach- und Laienpublikum in kurzer Zeit ein hohes Ansehen. Nicht alleine die Protagonisten des Neuen Bauens beförderten die Verbreitung der modernen Architektur in der Schweiz. Untersuchungen zur diesbezüglichen Rolle von Unternehmungen liegen jedoch bislang kaum vor.

Cynthia Dunning Thierstein, Annemarie Willems (Hrsg./éd.)
Badekultur – Bains

Touristisches Erbe und kulturhistorisches Potenzial / Patrimoine touristique et potentiel historique

Baden, Hier und Jetzt, 2016. 136 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 98.– ISBN 978-3-03863-010-4

Baden, Hier und Jetzt, 2016. 136 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Durchgehend zweisprachig d/f. CHF 24.– ISBN 978-3-03919-396-7

Die aargauische Stadt Baden war einst Teil des Netzes der grossen europäischen Badeorte. Im Zusammenhang mit dem Um- und Neubau ihrer Bäder konnte das archäologische und historische Wissen auf den neuesten Stand der Forschung gebracht werden. Die Befunde in der Stadt Baden waren Anlass für einen internationalen Vergleich von Geschichte und Potenzial der europäischen Badeorte.



Die Beiträge thematisieren die Bedeutung der historischen Bäder für den Tourismus und legen dar, mit welchen Mitteln die grosse Vergangenheit der Badeorte heute touristisch in Wert gesetzt werden kann. Im Fokus stehen Baden und Yverdon-les-Bains, die Bündner Bäder sowie die Städte Aachen (D), Baden-Baden (D), Bath (GB), Aix-les-Bains (F) und Budapest (H).

Oskar Emmenegger
Historische Putztechniken
Von der Architektur- zur Oberflächengestaltung

Zürich, Triest Verlag, 2016. 532 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 98.– ISBN 978-3-03863-010-4

Erstmals wird der während mehr als 40-jähriger Tätigkeit erarbeitete Erfahrungsschatz des Professors und Restaurators Oskar Emmenegger zu historischen Verputztechniken – überblickt wird ein Zeitraum von über 9000 Jahren Bautätigkeit – zusammengefasst und systematisch aufgearbeitet und so einem breiten Publikum von Handwerkern, Lehrenden und Planenden für deren tägliche Arbeit zugänglich gemacht.



Der leider rasch voranschreitende Zerstörung oft nicht erkannter älterer Verputze soll durch die spezifische Informationszusammenstellung der Publikation und deren reich bebilderte Beispielsammlung Einhalt geboten werden. Eine Publikation vom Praktiker an den Praktiker, aber nicht nur.

Sabine von Fischer (Hrsg.)
Galli Rudolf Architekten
Raumfassungen / Spatial Adaptations 1998–2014

Zürich, Park Books, 2014. 320 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Durchgehend zweisprachig d/e. CHF 69.– ISBN 978-3-906027-50-0

Die erste Monografie zum Schaffen von Galli Rudolf Architekten präsentiert ein Spektrum architektonischer Arbeiten an der Schnittstelle von Städtebau und Landschaftsraum. Charakteristisch für die Entwürfe von Andreas Galli (geb. 1958) und Yvonne Rudolf (geb. 1962) sind ihr umsichtiger und raffinierter Umgang mit typologischen, denkmalpflegerischen und raumplanerischen Fragen.

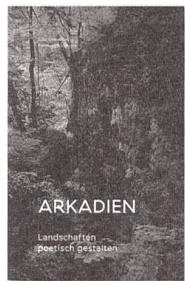


Die Siedlungsentwicklung an den städtischen Rändern und in ausserstädtischen Gebieten stellt eine der dringendsten Planungsaufgaben der letzten Jahre dar. Anhand von rund zehn Bauten wird das Werk des Zürcher Büros detailliert vorgestellt – mit Plänen, Grundrissen und zahlreichen Fotografien.

Köbi Gantzenbein und Raimund Rodewald (Hrsg.)
Arkadien
Landschaften poetisch gestalten

Zürich, Edition Hochparterre, 2016. 304 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 36.– ISBN 978-3-909928-34-7

Arkadien ist eine jahrhundertealte ästhetische Utopie. Sie fordert noch heute auf, einen sinnlichen Blick auf unsere hochfunktionalen Landschaften zu werfen. Raimund Rodewald, Geschäftsführer der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, und Köbi Gantzenbein, Chefredaktor und Verleger von Hochparterre, haben dazu ein Buch herausgegeben. Zwanzig Persönlichkeiten mit Bezug zur Schweiz haben sie eingeladen, in Interviews und Essays ihr persönliches Arkadien zu erkunden.



Mit ihrem «Plädoyer für eine Poesie des Raumes» rufen die Herausgeber zu einem Aufbruch nach Arkadien auf. Das Lesebuch mit Fotos von Alexander Jacquemet richtet sich an Politiker und Planerinnen, Behördenvertreter und Architekten, öffentliche und private Bauherrschaften und an alle Landschaftsfans.

Olaf Gisbertz (Hrsg.)
Bauen für die Massenkultur
Stadt- und Kongresshallen der 1960er und 1970er Jahre
Berlin, Jovis Verlag, 2015. 272 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 44.90. ISBN 978-3-86859-306-8

Die Stadt- und Kongresshalle hatte insbesondere in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg in ganz Europa Konjunktur – vor allem als Zeichen eines kulturellen Neubeginns. Doch welchen Wert und welche Wertigkeit besitzen diese überwiegend in den 1960er- und 70er-Jahren entworfenen Kulturbauten in der heutigen Zeit? Kann ihre architektonische Qualität und Denkmalwürdigkeit bewahrt werden, wenn gleichzeitig einem aktuellen Nutzungsbedarf und energetischen Standards entsprochen werden soll?



Das Buch stellt den Bautyp in den Kontext der Architektur- und Gesellschaftsgeschichte nach 1945. Dabei richtet sich der Blick sowohl auf die ästhetische Qualität der Architektur als auch auf soziale und politische Hintergründe für die Entwicklung der Baugattung – und bündelt damit ein breites Know-how für nachhaltige Massnahmen an solchen Grossbauten.

Liliana Heimberg et al. (Hrsg.)
Freilichttheater – eine Tradition auf neuen Wegen

Lebendige Traditionen in der Schweiz 3; subTexte 11. Baden, Hier und Jetzt, 2015. 264 Seiten, mit Abbildungen in Farbe. CHF 29.– ISBN 978-3-03919-364-6

Jeden Sommer beteiligen sich Tausende von Menschen am Abenteuer «Freilichttheater» und setzen dafür ihre Freizeit ein. Was geschieht, wenn ein professionelles Theaterteam auf einen Ort und seine Bewohner trifft, um ein gemeinsames Theaterprojekt zu entwickeln?



Das Freilichttheater setzt auf neue Verfahren: Es teilt die Autorschaft der Inszenierung im künstlerischen Team, mit den Darstellenden, mit der Bevölkerung, mit dem Raum. Es greift lebendige Traditionen auf und bewahrt sie durch Wandel. Das Buch gibt einen facettenreichen Einblick in die Produktionsprozesse des Freilichttheaters, von der Idee bis zum Konzept.

Ronald Heynowski et al.
Kosmetisches und medizinisches Gerät
erkennen – bestimmen – beschreiben

Bestimmungsbuch Archäologie 4. Berlin, München, Deutscher Kunstverlag, 2016. 180 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 22.30. ISBN 978-3-422-07345-6

Als Kernaufgabe der Museen benötigt die Inventarisierung zuverlässige Hilfsmittel und eine einheitliche Terminologie. Im vorliegenden Band werden zwei Sachgruppen von Geräten vorgestellt, die einerseits zur Körperpflege, zur ästhetischen und hygienischen Behandlung sowie andererseits zur medizinischen Versorgung der Menschen von der Vorgeschichte bis zum Frühmittelalter dienten. Das Spektrum reicht von Kämmen, Spiegeln, Rasiermessern und Pinzetten bis hin zu Skalpellen, Zahngängen oder Knochensägen.



Der Thesaurus stellt Laien wie Wissenschaftlern die vielfältigen Formen dieser kosmetischen und medizinischen Geräte vor und bietet eine zeitliche und räumliche Einordnung. Er ermöglicht die Bestimmung archäologischer Spezialgeräte und leistet einen kulturgeschichtlichen Abriss zum (prä)historischen Schönheits- und Gesundheitswesen.

Paul Imhof
Das kulinarische Erbe der Schweiz
Band 4: Glarus – Graubünden – Grigioni italiano – Ticino – Uri

Basel, Echtzeit Verlag, 2015. 296 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 34.– ISBN 978-3-905800-63-0

Das kulinarische Erbe der Schweiz ist ein überquellender Schatz an Preziosen, sein Inventar umfasst über 400 registrierte Produkte: Vom Schabziger über Churer Beinwurst bis zum Zigerkrapfen. In Buchform gibt es diesen Fundus, gerafft in unterhaltsamen Texten und veranschaulicht durch Illustrationen, in insgesamt fünf Bänden.



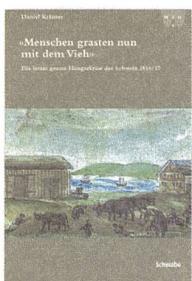
Der vierte – und vorletzte – Band der Reihe umfasst über 90 Produkte aus den Kantonen Glarus, Graubünden, Tessin und Uri. Von Glarer Pastete über Panjauer, Pizzoccheri und Raviöda carnevaa bis Zincharlín und Iberlitzli. Mit ausgesuchten Rezepten von Marianne Kaltenbach.

Daniel Krämer
«Menschen grasten nun mit dem Vieh»

Die letzte grosse Hungerkrise der Schweiz 1816/17

Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte (WSU) 4. Basel, Schwabe Verlag, 2015. 527 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 98.– ISBN 978-3-7965-3375-4

Einer der mächtigsten Vulkanausbrüche der letzten 20 000 Jahre, der Ausbruch des Tambora in Indonesien im April 1815, verursachte in Mittel- und Westeuropa ein «Jahr ohne Sommer». Anhaltende Nässe und Kälte im Jahr 1816 zogen Ernteausfälle, Teuerung, Armut, Krankheit und Tod nach sich. Die Schweiz litt besonders stark unter der letzten grossen Subsistenzkrise des Westens.



Die Studie hat eine interdisziplinäre Perspektive. Das Problem der Messbarkeit des Hungers wird mit verschiedenen Ansätzen untersucht. Neben klassischen Indikatoren aus der Preis- und Bevölkerungsgeschichte werden Daten zur Kleinkriminalität im Alltag und zur Entwicklung der mittleren Körperhöhe beigezogen. Mangelnährungskarten machen die Unterschiede der sozio-ökonomischen Verletzlichkeit auf Bezirksebene in der ganzen Schweiz sichtbar.

publikationen

Monographien

Georg Kreis

150 Jahre im Dienst der Stadt

Zur Geschichte des Tiefbauamts Basel-Stadt

Beiträge zur Basler Geschichte. Basel, Christoph Merian Verlag, 2015. 320 Seiten, Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 29.–. ISBN 978-3-85616-670-0

Woraus besteht eine Stadt? Im ersten Moment stechen dabei vorwiegend die Hochbauten ins Auge, doch bei näherem Hinsehen wird deutlich, dass auch Straßen, Brücken, Tunnels und Kanäle wichtige Bestandteile einer Stadt sind. Um deren Bau und Pflege kümmert sich das Tiefbauamt, das dieses Jahr sein 150-jähriges Bestehen feiert.



Die Publikation beleuchtet die bewegte Geschichte dieser Institution und zeigt ihre entscheidende Rolle für die Basler Stadtentwicklung auf. Der permanente Unterhalt von Brücken, die Planung und Veränderung von Straßen und Fussgängerzonen und nicht zuletzt die Kehrichtentsorgung gehören zu den meist wenig beachteten Leistungen des Tiefbauamts.

Jon Mathieu et al. (Hrsg.)

Geschichte der Landschaft in der Schweiz

Von der Eiszeit bis zur Gegenwart

Zürich, Orell Füssli Verlag, 2016. 384 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 49.90. ISBN 978-3-280-05601-1

Dieses Buch erzählt erstmals die Geschichte und Entwicklung der Landschaft in der Schweiz und beschreibt dabei einen Zeitraum von rund 20 000 Jahren. Behandelt wird nicht nur der häufig im Vordergrund stehende Alpenraum, sondern auch das Mittelland und der Jura.



Geschrieben von ausgewiesenen Fachleuten, geht es in dieser Darstellung um die entscheidenden ökologischen, kulturellen und politischen Aspekte, die die Geschichte dieses besonderen Landschaftsraums geprägt und verändert haben. Das Buch berücksichtigt den neuesten Forschungsstand und wendet sich an eine breite Leserschaft.

Gisela Nagy
Ausflug in die Vergangenheit

Archäologische Streifzüge durch den Kanton Zürich

Hochwald, Librum Publishers & Editors, 2016. 256 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 35.–. ISBN 978-3-9524300-2-6

Der Kanton Zürich ist eine der am dichtesten besiedelten Regionen der Schweiz, die Grossstädte Zürich und Winterthur breiten sich mit ihren Agglomerationen immer weiter aus. Erstaunlicherweise haben sich trotz des grossen Siedlungsdrucks in allen Regionen des Kantons landschaftliche und kulturelle Juwelen erhalten. Einige davon werden dem Leser in diesem Buch in Wort und Bild nähergebracht.



Auf 22 Wanderrouten werden Interessierte durch die Geschichte und zu fast 350 der etwa 5000 archäologischen und kulturhistorischen Fundstellen des Kantons Zürich geführt. Eine kostenlose App für Smartphone ergänzt das Buch und führt den Wanderer zu den Fundstellen des Kantons, wobei sie viel Wissenswertes an Ort und Stelle vermittelt.

Nicole Pousaz et al. (éd.)
Delémont – En La Pran (Jura, Suisse) 2

La nécropole à incinération du Bronze final

Cahier d'archéologie jurassien (caj) 23. Porrentruy, Office de la Culture, Société jurassien d'émulation, 2015. 247 pages avec illustrations en couleur et noir et blanc. CHF 42.–. Commande: www.sje.ch. ISBN 978-2-88436-037-1

Ce deuxième volume des quatre publications dédiées au site de Delémont – En La Pran (CAJ 22 à 25) est entièrement consacré à la petite nécropole à incinération de l'âge du Bronze final, dont les 35 tombes et les quatre dépôts partiels ont livré les restes de 41 individus. Chaque tombe fait l'objet d'une description: état de conservation, contenu, restitution hypothétique, données anthropologiques et inventaire des objets.

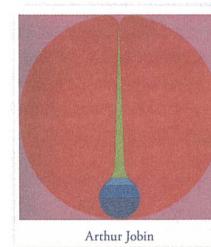


L'étude des ossements humains aborde les paramètres démographiques. L'analyse des caractères discrets et des pathologies interroge les liens de parenté et l'état sanitaire de cette petite population. Les céramiques, tout comme les objets de parure et l'outillage, ou bien l'architecture des tombes montrent le grand soin apporté à la mise en terre des défunt et la récurrence de certaines pratiques.

Valentine Reymond (Hrsg.)
Arthur Jobin

Moutier, Musée jurassien des Arts, 2016. 120 pages avec illustrations en couleurs et noir et blanc. CHF 35.–. ISBN 978-2-9700757-5-2

Dans cette monographie richement illustrée, les auteurs vous feront découvrir l'ampleur et l'importance de l'œuvre d'Arthur Jobin (1927–2000). Un artiste qui développera pendant une trentaine d'années sa série majeure des «Emblèmes» (1969–1996): un elixir mêlant abstraction et signes, imprégné paradoxalement de différents sens.



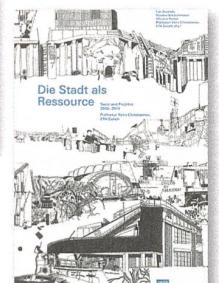
Arthur Jobin fut un des grands artistes abstraits géométriques en Suisse romande. Loin de se limiter à la peinture, l'artiste s'est exprimé dans des tapisseries, sérigraphies et nombreuses interventions dans l'architecture. La Monographie était éditée à l'occasion de l'exposition «Arthur Jobin: 50 ans de création» au Musée jurassien des Arts, Moutier 2016.

Tim Rieniets et al. (Hrsg.)
Die Stadt als Ressource

Texte und Projekte 2005–2014, Professur Kees Christiaanse, ETH Zürich

Berlin, Jovis Verlag, 2014. 272 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 54.90. ISBN 978-3-86859-348-8

Ressourcen sind der Stoff, aus dem die Zukunft gemacht wird. Auch die Stadt ist eine Ressource – für jeden Einzelnen und für die Gesellschaft als Ganzes. Doch diese Ressource ist nicht unerschöpflich. Nur wenn sie nachhaltig eingesetzt wird und nicht nur kurzfristigen und partikularen Interessen dient, kann sie auch die Bedürfnisse zukünftiger Generationen erfüllen.



Anhand von Texten, Studienprojekten und Beispielen beschreibt das vorliegende Buch städtebauliche Methoden und Strategien für die Ressource Stadt und eröffnet auf diese Weise eine neue Sicht auf die Idee eines nachhaltigen Städtebaus.

Wendelin Schmidt et al.
(Hrsg.)
**Ernst und Albert Schmidt,
Ingenieure**
Pioniere des Brückenbaus
Zürich, Park Books, 2014.
300 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Schwarz-
Weiss. CHF 69.–.
ISBN 978-3-906027-59-3

Die beiden Ingenieure
Ernst (1914–1990) und
Albert Schmidt (1923–2007)
realisierten ab 1948
herausragende Brücken wie
z.B. die Johanniterbrücke
in Basel, den Lopperviadukt
in Stansstad, den Viaduc
du lac de la Gruyère sowie
andere Grossbrücken in der
Schweiz, in Deutschland,
Brasilien und Süditalien.
Sie gehörten zu den
ersten Ingenieuren, die den
Spannbeton und das soge-
nannte Freivorbauverfahren
anwendeten. Auch markante
Hochbauten wie etwa die
St. Jakobshalle in Basel
wurden von den beiden
Ingenieuren entworfen und
umgesetzt.



Das Buch dokumentiert
erstmals umfassend die
ingenieurtechnischen Leis-
tungen der Brüder Schmidt.
Mit detaillierten Erläute-
rungen und zahlreichen
historischen Fotografien,
Zeichnungen, Plänen und
Skizzen wird die komplexe
Materie präsentiert.

Beatrice Schumacher
**Kleine Geschichte der
Stadt Luzern**
Luzern im Wandel der Zei-
ten, NF 16. Baden, Hier und
Jetzt, 2015. 232 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 35.–.
ISBN 978-3-03919-369-1

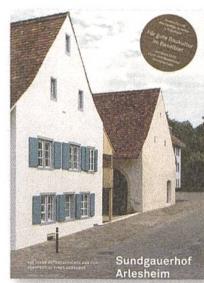
Kapellbrücke, Löwendenk-
mal und Jesuitenkirche
erzählen von Luzerns
bewegter Vergangenheit als
Stadt der Söldnerführer und
katholische Zentrale. Die
privilegierte Verkehrslage
zwischen Mittelland und
Voralpen haben Luzern früh
zum zentralen Markort der
Innerschweiz gemacht und
sie mit Italien verbunden.
Und doch ist das reiche und
mächtige Luzern bis um
1800 ganz bewusst klein
und exklusiv geblieben.



Erst die Verwandlung
zur Touristenstadt im 19.
Jahrhundert hat die Stadt
geöffnet. Internationales
Flair kombiniert mit der
Intimität der Kleinstadt
machen auch heute ihren
ganz besonderen Reiz aus.
Die «Kleine Geschichte»
blickt hinter die Fassaden,
holt die Lesenden an städti-
schen Schauplätzen ab und
spannt in sechs Kapiteln
den Bogen von der Stadt-
werdung im Mittelalter bis
in die Gegenwart.

Jürg Seiberth und Heinz
Burgener (Hrsg.)
**Der Sundgauerhof
Arlesheim**
400 Jahre Ortsgeschichte
aus der Perspektive eines
Gebäudes
Arlesheim, Edition Text und
Media, 2015, 40 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe. CHF 20.–. Bestell-
adresse: Jürg Seiberth,
Mattenhofweg 3, 4144
Arlesheim, T 061 703 03 75,
juerg@seiberth.ch
ISBN 978-3-9524281-1-5

Der Sundgauerhof, ein
ehemaliger Bauernhof
mitten im Dorfkern von
Arlesheim (BL), ist ein
Zeuge von 400 wechsel-
vollen Jahren Ortsge-
schichte. Das Haus erlebte
nachweislich die schwere
Zeit des Dreissigjährigen
Krieges (1618–1648) und
den prunkvollen Einzug des
Domkapitels (ab 1678). Vor
dem Bau der Domherren-
häuser diente das Haus
vielleicht als Unterkunft für
die Domherren.



Im Lauf des 19. und 20.
Jahrhunderts war der
Sundgauerhof im Besitz
weniger Familien. 1978
wurde er im Auftrag des
Baselbieter Regierungsrates
ins Inventar geschützter
Baudenkmäler aufgenom-
men. Von 2013–2015 sub-
stanzschonend restauriert,
beherbergt das Haus nun
eine grosse Wohnung, eine
Holzofenbäckerei mit Café
und den Raum für Pilates
und Kultur.

Johannes Stoffler
Fliessendes Grün
Leitfaden zur Pflege
und Wiederbelebung
städtischer Freiflächen der
Nachkriegsmoderne
Zürich, vdf Hochschulver-
lag, 2016. 120 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 38.–.
ISBN 978-3-7281-3759-3

Die grosszügigen Parkland-
schaften der Nachkriegs-
moderne prägen bis
heute zahlreiche Quartiere
unserer Städte. Siedlungen,
Freibäder, Friedhöfe und
Schulen sind Bestandteile
zusammenhängender
Grünflächen, die nach dem
Willen ihrer Planer konti-
nuierlich durch die Stadt
«fliessen» sollten.



Dieser Leitfaden leistet ei-
nen Beitrag zur fachgerech-
ten Pflege und Wiederbe-
pflanzung des fliessenden
Grüns. Er erläutert die
Ästhetik und Zusam-
menstellung der Pflanzungen
jener Zeit anhand beispiel-
hafter Anlagen und stellt
eine praktische Methode
zur Wiederbelebung zur
Verfügung.

Verein Baselbieter
Feldscheunen (Hrsg.)
Feldscheune
Chrummacher/Rötler
Eptingen, VBF-Inventar Nr.
20/21, Schlussbericht der
Renovationsarbeiten 2014
Hochwald, LIBRUM
Publishers & Editors, 2015.
32 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 25.–.
ISBN 978-3-905929-71-3

Die Feldscheunen gehörten
zu den prägenden Ele-
menten der Baselbieter
Kulturlandschaft. Erbaut
wurden die meisten noch
zur Zeit der Dreifelder-
wirtschaft: Auf dorffernen
Grundstücken wurden zu
Zeiten des Flurzwangs
kleine Heuschober erstellt,
aus diesen wurde dann im
Winter das Heu geholt.



Die Mechanisierung in der
Landwirtschaft brachte
grosse Maschinen, die
nicht in den alten Scheunen
untergebracht werden konn-
ten. Die alten Bauten haben
somit kaum noch einen
Nutzen für die Landwirte.
Sie sind eher, bedingt durch
den notwendigen baulichen
Unterhalt, eine finanzielle
Last. Der Verein Baselbieter
Feldscheunen hat sich zum
Ziel gesetzt, Wege zum
Erhalt dieser Kleinbauten
zu finden.

Weinberg & Co (Hrsg.)
Haussmann für Weinberg
Zürich, Edition Patrick
Frey, 2015. 206 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Schwarz-Weiss. Durch-
gehend zweisprachig d/e.
CHF 43.–.
ISBN 978-3-905929-71-3

Das Familienunternehmen
und Modespezialgeschäft
Weinberg und das Design-
er- und Architektenpaar
Trix + Robert Haussmann
arbeiteten einerseits
für die Gestaltung der
Weinberg-Geschäfte an der
Zürcher Bahnhofstrasse
zusammen, andererseits
auch im Auftragsverhältnis
für von diesen vertretene
Modelabels, für die sie ge-
meinsam Ladenkonzepte im
Sinne des Haussmann'schen
«kritischen Manierismus»
entwickelten.



Das Buch wirkt anhand
von Plänen, Zeichnungen
und Architekturfotografien
einen Blick zurück auf die
sechs Kollaborationen, die
sich 2015 zum zwanzigsten
Mal jährten. Reich illus-
triert mit Presseclippings
und Firmenbroschüren,
ist die Publikation Mode-,
Grafik- und Architekturbuch
zugleich. Es rückt eine
ironisch-illusionistische
Schweizer Moderne jenseits
von strenger «Guter Form»
in den Blick.

publikationen

Kunst- und Kulturführer

Jean-Marc Lamunière,
Philippe Meier
L'architecture à Genève XXI^e siècle
2000–2013

Gollion, Infolio éditions, 2015. 356 pages, illustrations en couleurs et noir-et-blanc. CHF 39.90. ISBN 978-2-88474-753-0

Depuis une quinzaine d'années l'architecture genevoise est sur le devant de la scène romande, par une production de très grande qualité, auréolée de nombreuses distinctions. Le livre présente une soixantaine de projets contemporains répertoriés par catégorie. Ce volume fait partie d'une série incontournable sur l'architecture à Genève depuis un siècle.



Periodica

AKMB-News

Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 22 (2016), Heft 1. 74 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 40.– (Jahresabonnement), € 20.– für Studierende. Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl ISSN 0949-8419



Aus dem Inhalt: Catalogue avec une portée mondiale: La Collection de Galerie-Katalogs sur l'art contemporain en Suisse. Thomas J. Watson Library, Metropolitan Museum of Art; Catalogues d'art; Catalogues en ligne – Berlin – nous y sommes! Numérisation des archives théâtrales – Accès à la collection des musées.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 2/2016, 36. Jahrgang, 2016. 68 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 7.– (Einzelnummer), € 20.– (Abonnement). Bestelladresse: CW

Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: Niedersächsische Denkmalpflege im Jahr 2015: Archäologische Denkmalpflege; Bau- und Kunstdenkmalflege; Fachdienste / Informationsmanagement und Restaurierung; Neue Bauforschung zu Burg Steinbrück, Landkreis Hildesheim; Gemeinsame Spurensuche mit Denkmalpflegern: Hildesheim – «Neues» Domuseum und Bischofsburgen.

COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 3/16 – 4/16. Jeweils 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: Collage, Kontakt und Inserate, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, henri.leuzinger@bluewin.ch

Aus dem Inhalt: 3/16: Thema Taxer la plus-value / Den Mehrwert besteuern: La taxe sur la plus-value: l'outil manquant



de l'aménagement du territoire?; S'approprier la nouvelle taxe – Lui donner sens – Les retours du canton de Vaud; Abgabe schafft grünen Mehrwert für alle; Verdichten mit Holz. 4/16: Thème «The Human Scale»: Anstand als Schlüssel für einen menschenfreundlichen Verkehr; Le contrat de quartier, générateur des projets à échelle humaine?; Mehr als Wohnraum – Wohnbedürfnisse im gesellschaftlichen Wandel.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 2/2016, 45. Jahrgang. 68 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Projekt Youngtimer: Denkmalwerte der 1980er-Jahre – eine Annäherung; Lusthausruine im Stuttgarter Schlossgarten; Nach Einsturzgefahr wieder dauerhaft konserviert: die Wertheimer «Bettlade»; Mit Laserscanner und Dendrobohrer Mörikes «Kugelbahn» auf der Spur; Das Baudenkmal als Quelle für historisches Lernen.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 2-2016. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, duk@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X

forum raumentwicklung

Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 01/2016, 45. Jahrgang. 100 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 10.25 (Einzelheft), CHF 30.70 (Abonnement). Bestelladresse: BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen



Aus dem Inhalt: Strategie Nachhaltige Entwicklung 2016–2019 – Ein Beitrag zur Umsetzung der neuen Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung: Die Strategie Nachhaltige Verdichtung 2016–2019 im internationalen Rahmen; Die Agenda 2030: Ein neuer globaler Referenzrahmen für nachhaltige Entwicklung; «Umweltbelange werden immer zentraler für die Wirtschafts- und Finanzsysteme»; 73 Nuancen der nachhaltigen Entwicklung.

Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 3/2016. 48 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz/Patrimoine», Hofgut in Klein-Rohrheim.

Villa Patumbah, Zollikerstrasse 128, 8008 Zürich, T 044 254 57 00, redaktion@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch, ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Heimatschutz international / La protection du patrimoine à l'international: Plácido Domingo: «Eine neue europäische Renaissance starten»; Lokale Mobiliierung, internationale Aufmerksamkeit; Denkmalpflege in Chicago als Teil der Moderne; Zwischen Tourismus, Natur- und Landschaftsschutz.

Heritage in action

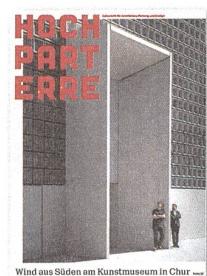
European Cultural Heritage Review, published by Europa Nostra. Summer 2016. 144 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. 90.– (im Mitgliederbeitrag *inbegriffen*). Bestelladresse: Europa Nostra, International Secretariat, Lange Voorhout 35, NL-2514 EC The Hague, T (070) 302 40 50, info@europanostra.org, www.europanostra.org, ISSN 1871-417X



Aus dem Inhalt: Spain Special: Luxury Oasis; All Mine; Tapestry Journalism; «The Royal Academy of Cave Painting»; Fit for a King; National Treasure; Gaudi in the North; Caminito de Rey; Deep Roots; Chateau en Espana; Art of Flamenco; Long and Winding Road; New Message in a Bottle. **Beilagen:** Annual report 2015; Laureates 2016.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 8/16, 29. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 164.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



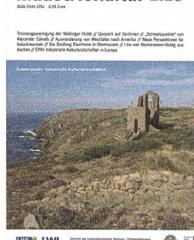
Aus dem Inhalt: Die Banalität der Wolke; «Kreativ schaffen heisst über die Welt nachdenken»; Von Barcelona nach Europa; Fair ist gut, Kontrolle ist besser; Ein Ruck geht durch Liestal. **Themenheft:** Das Dorf, das Grün, die Planung.

Industriekultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 2.16, 22. Jahrgang. 49 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen

Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– *inbegriffen*). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.50 (Einzelnummer), € 24.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de, ISSN 0949-3751

Industriekultur 2.16



Aus dem Inhalt: Schwerpunkt Industrielle Kulturlandschaften: Der Erhalt industrieller Kulturlandschaften; Gebändigte Kulturlandschaft: Notodden und Rjukan in Norwegen; Die Blaenavon Eisenhütte in Südwales und ihr Hinterland; Die Kulturlandschaft der Schieferindustrie von Nordwales; Die Bergbaulandschaft von Cornwall und West-Devon in England.

k + a

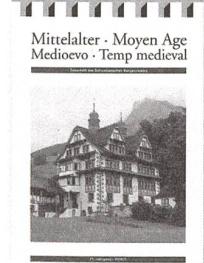
Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 2, 2016. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Siedlungsbauten – Cités d'habitation – Edilizia popolare; Wohnsiedlungen – Utopien im Kleinformat; Bat'a baut: eine Company Town bei Möhlin; Leben für die Fabrik; Se loger dans la nouvelle société industrielle neuchâteloise; I villaggi dei tunnel ferroviari del San Gottardo; Heimat, zeilenweise; Umgang mit Wohnsiedlungen der Nachkriegszeit.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 21. Jahrgang – 2016/2. 32 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch, ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Von Nord, von Ost, von West, von Süd – Zur Beeinflussung der Architektur und Ausstattung Schwyzer Herrenhäuser; Archäologie und Baugeschichte

der Burg Hünenberg (Kt. Zug): Ein Zwischenbericht.

Monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 26. Jahrgang, Nr. 4, August 2016. 76 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstrasse 1, D-53113 Bonn, T (0228) 9091-300, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de, ISSN 0941-7125

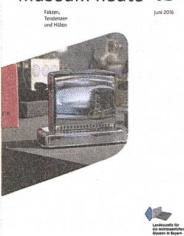
MONUMENTE



Aus dem Inhalt: Zusammenstark: Ensembleschutz in Deutschland; Der Schatz von Ravensburg: Wie 343 Theaterkulissen nach Oberschwaben kamen; Klein, aber fein: Die Königspforte der Nürnberger Sebaldskirche; Heuschober und Göttertempel: Vom Reiz der Staffagebauten in historischen Parkanlagen.

desstelle@bifd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de, ISSN 0944-8497

museum heute 49



Aus dem Inhalt: «Kinder, macht Neues...!»: Das neue Richard Wagner Museum; Museale Visitenkarte der Lebensmittelkultur: Das Deutsche Gewürzmuseum komplettiert den Kulmbacher Mönchshof; «Alltag, Rüstung, Vernichtung»: Die neue Dauerausstellung zur NS-Geschichte im Landkreis Mühldorf a. Inn; 300 Jahre Alltagskultur im Ries: Museum KulturLand Ries; Digitale Strategien für Museen.

museums.brief

Nachrichten aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg. 01/2016. 20 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg, Dorotheenstrasse 4, D-70173 Stuttgart, T (0711) 895 35 302, museums.brief@landesstelle.de, www.landesstelle.de, ISSN 1864-0370

museums.brief



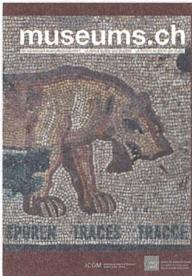
publikationen

Periodica

Aus dem Inhalt: Wa(h)re Kunst. Kulturgutschutz zwischen persönlicher Freiheit und gesellschaftlicher Bindung; Korbinian-Brodmann-Museum, Hohenfels bei Stockach; Deutsches Harmonikamuseum, Trossingen; Staatliches Museum für Naturkunde, Karlsruhe; Landesmuseum Württemberg, Stuttgart.

museums.ch

Die Schweizer Museumszeitschrift. Hrsg. vom Verband der Museen der Schweiz VMS und vom Internationalen Museumsrat ICOM, Schweizer Nationalkomitee. Nr. 10/2015. 132 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. CHF 29.80. Bestelladresse: hier + jetzt, Kronengasse 20, 5400 Baden, T 056 470 03 00, admin@hierundjetzt.ch, www.hierundjetzt.ch



Aus dem Inhalt: Spuren – Traces – Tracce: Let's Spend the Night Together... Schweizer Museen – gemeinsam seit 30 Jahren; Zur nachhaltigen Wirkung von Ausstellungen; Faire Disparatre, avec ou sans traces; Zurück in die Gegenwart. Von der Wiederkehr historischer Ausstellungen; Offene Fragen zur NS-Raubkunst in der Schweiz; Schicht um Schicht. Vom Zeughaus zum Kunst(Zeug) Haus.

Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege

Herausgeber: Österreichisches Bundesdenkmalamt. LXX, 2016, Heft 1/2. 286 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Fr. 14.50 (Einzelheft), Fr. 51.15 (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Anton Schroll & Co, Spengergasse 39, A-1051 Wien, T (01) 5445641-19, prepress@agens-werk.at ISSN AUT 0029-9626

ÖZKD



Aus dem Inhalt: Die Kremser Statue der hl. Anna Selbweit. Zu ihrer Restaurierung sowie historischen und kunsthistorischen Bewertung; Die Burgkapelle auf Schloss Schallaburg. Ergebnisse der bauhistorischen Untersuchungen 2009–2015; Die Baukunst an der Wende von der Hoch- zur Spätgotik in Wien; Mittelalterliche und neuzeitliche Glasmalerei. Erforschung und Restaurierung; Oskar Strnads Haus Wassermann. Eine Inkunabel der Wiener Moderne.

Patrimonial

Revue de la Section Monuments et Sites, Service Immeubles, Patrimoine et Logistique, canton de Vaud. N° 1, 2015. 144 pages, fig. en couleur. CHF 25.–. Commande: SIPAL, Place de la Riponne 10, 1014 Lausanne, T 021 316 73 37, info@sipal.vd.ch; ou Till Schaap

Edition, Wangenstrasse 102, 3018 Bern, T 031 382 40 00, info@tillschaapedition.ch ISBN 978-3-03828-059-0

PATRIMONIAL LES CHATEAUX



Contenu: Châteaux en chantier; Châteaux en pays de Vaud; Saint-Maire; Châteaux; Ollon; L'Isle; Chillon; Échichens; Licens; Bavois; Grandson; Oron; Gingins; La Saraz; Sartoris et Le Corbusier, Deux restaurations à confronter; Alberto Sartoris, Cercle de l'Ermitage, Épesses; Le Corbusier, Villa Le Lac, Corseaux.

Restauro

Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museumstechnik. 5/2016. 68 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 18.– (Einzelheft), € 135.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-4017

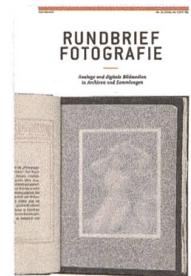


Aus dem Inhalt: Titelthema Schädlingsbekämpfung: Stickstoffkammern in Museen; Eine neue Webseite zur

interaktiven Bestimmung von Schädlingen; Die neue EN 16790; Thema Papierrestaurierung: Imitationslust mit Papier; «Rettung historischer Bauakten»; Thema Vom Mode- zum Kunstabobjekt: Goldgestickte Vergangenheitsinszenierung; Delikate Wämser.

Rundbrief Fotografie

Analoge und digitale Bildmedien in Archiven und Sammlungen. Hrsg. vom Deutschen Dokumentationszentrum für Fotografie – Bildarchiv Foto Marburg, Marburg/DE, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 23 (2016), No. 2 / N.F. 90. 68 Seiten. € 29.75 (Einzelheft), € 94.00 (Abonnement); Ausland 98.50). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstraße 28, D-70180 Stuttgart, T (0711) 652 263 62, contact@seidelpublishers.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Der fotografische Akt um 1900: Ein Medienphänomen; Kulturberge vernetzt; Die Verbunddatenbank «Bildindex der Kunst und Architektur»; Fotoalben und ihre digitale Erschließung: Ein Praxisbericht; «Seid umschlungen, Millionen!»; Das fotografische Kulturerbe in der Schweiz; Gegen

Faschismus, Kriegsgefahr und Kapital: Ein Postkarten-Projekt.

Semaphor

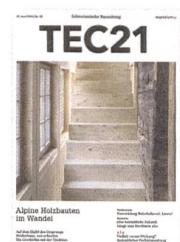
Klassiker der Eisenbahn. Sommer 2016, 12. Jahrgang. 56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 26.50 (Einzelheft), CHF 99.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, aboservice@semaphor.ch ISSN 9771661576006 03



Aus dem Inhalt: Bilderreihe zur Ferrovia elettrica Lugano-Tesserete; Zu meines Vaters Zeit: Entgleisungen und Kollisionen; Das Buch – «Alte Meister der Eisenbahn-Photographie: Hans Schneeberger»; Die Bühler-Werkstatt in Uzwil; Güterzug 5571 Erstfeld-Zürich mit «Krokodil» und Be 4/6.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 25 – Nr. 35, 142. Jahrgang. 40 respektive 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 62 53, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: Nr. 25: Alpine Holzbauten im Wandel; Auf dem Gipfel des Ursprungs; Heidenhaus, neu erfunden; Die Geschichte mit der Tradition. Nr. 26: Textile Kompetenz: Was Textilien leisten; «Mit unseren Stoffen kann man Geschichten bauen»; Vom Stall ins Bett. Nr. 27-28: Nah am Wasser gebaut: Heikles Planen im Schwemmland; Entschärftes Risiko auf Nord-Süd-Achse; Reserven für ein kontrolliertes Fluten. Nr. 29-30: 15. Architekturbiennale Venedig: Blicke über Grenzen; Die Rückkehr des Einfachen; Schöpfung und Zufall. Nr. 31-32: Im hohen Bogen über die Taminaschlucht; Feinschliff der Rohform; Präziser Bogenschluss; Grünes Gleichgewicht; «Wir sind weder im Prättigau noch am Gotthard». Nr. 33-34: Kunstmuseum, erweitert: Eigenständig, aber eng erweitert; Keine Illusion; Unvollendetes Brückenschlag. Nr. 35: Dynamisches Licht: Licht spüren; Morgen in Blau; Die Sonne ins Zimmer holen.

Umwelt

Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 3/2016. 64 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologie Bern / Archéologie bernoise

2016

Jahrbuch des archäologischen Dienstes des Kantons Bern 2016 / Annuaire du Service archéologique du canton de Berne 2016. 247 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 56.–. Bestelladresse: Verlag Rub Media, Postfach, 3001 Bern, buch@rubmedia.ch. ISBN 978-3-907663-48-6



Aus dem Inhalt: Die Sitzmadonna aus dem Nachlass von Max Grundig. Ein vermeintlich katalanisch-romanisches Holzbildwerk wirft Authentizitätsfragen auf – Teil 1: Kunsthistorische Untersuchung; – Teil 2: Kunstechnologische Untersuchung; Late Medieval Paintings in Norway – Materials, Techniques, Origins; Was Pechstein nicht im Sturm erobert hat, das gewinnt er nicht. – Eine Studie zur Maltechnik von Max Pechstein.

werk, bauen + wohnen; BSA-Delegierte und Mitglieder in Partnerorganisationen; Verstorbene Mitglieder; Ordentliche Generalversammlungen des BSA; Ausserordentliche Generalversammlungen des BSA; Präsidenten des BSA; Generalsekretäre; BSA-Preisträger.

Mémoires d'Ici

Centre de recherche et de documentation du Jura bernois. Rapport d'activités 2015. 30 pages, illustrations en noir-et-blanc. Commande: Mémoires d'Ici, Place du Marché 5, 2610 Saint-Imier, T 032 941 55 55, contact@m-ici.ch, www.m-ici.ch



Aus dem Inhalt: Das archäologische Jahr 2015 / L'année archéologique 2015; Fundberichte / Liste des interventions; Kurzberichte / Comptes rendus; Aufsätze / Articles.



Contenu: Archives; Bibliothèque; Documentation; Iconographie; Audiovisuel; Généalogie; Recherche publique; Site internet et réseaux sociaux; Expositions et manifestations; Collaborations; Publications; Médias; Accueil Groupes et visites de l'institution; Partenaires et représentation; Comité; Conseil de Fondation; Contrôle et évaluation; Collaborateurs; Donateurs; Partenaires.

Bund Schweizer Architekten BSA

Jahresbericht 2015. 151 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: BSA Bund Schweizer Architekten, Pfliiggässlein 3, Postfach, 4001 Basel, T 061 262 10 10, mail@bsa-fas.ch



Aus dem Inhalt: Zentralvorstand; Vorwort des Präsidenten; Jahresbericht; Rapport annuel; Rapporto annuale; Aktivitäten der Ortsgruppen; Neumitglieder; Statistiken; Mitglieder;



Aus dem Inhalt: Landwirtschaft und Ernährung: «Das Bild der Landwirtschaft beruht auf verklärten Projektionen»; Die Schweiz ist ein Grasland; Biodiversitätsförderung in der Landwirtschaft; Der virtuose Landwirt; Tiermast frisst Landwirtschaft; Pioniergeist zugunsten einer umweltschonenden Landwirtschaft; Die Macht der Genossenschaften.

Beilage: Taschenstatistik 2016.

Der Pont des Anabaptistes und weitere Treffpunkte der Wiedertäufer im Jura; Schicksalhafte Gefahr und wundersame Rettung. Weg, Verkehr und Mobilität auf Votivbildern; Geistliche unterwegs. Fortbewegungsmittel und Kleiderprobleme.

werk, bauen + wohnen
Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 7-8/2016. 80 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 215.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch. ISSN 0257-9332



Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476



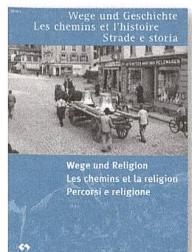
Aus dem Inhalt: Rivalisierende Renaissances: Schweizer Architektur des 16. Jahrhunderts; Die Renaissanceskulptur nördlich der Alpen auf dem Gebiet der heutigen Schweiz; Amerbachiorum Inscriptiones Latinae: Epigrafik, Geschichte und Rhetorik im Basler Humanismus. Ein Versuch; Holbeins Wandbild im Basler Grossratssaal – Die Inschriften und ein Rekonstruktionsversuch; Kunst und Handel – Ein neuer Blick auf die Fassadenmalereien am Haus Zum Weissen Adler in Stein am Rhein.

ZKK
Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 30. Jahrgang 2016, Heft 1. 200 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 35.– (Einzelheft), € 59.– (Abonnement). Bestelladresse: Wernerse Verlagsgesellschaft, Liebfrauenring 17–19, D-67547 Worms, T (06241) 43574, wernerworms@gmx.de, www.wernerse.com

ISSN 0931-7198

Wege und Geschichte

Zeitschrift von ViaStoria – Stiftung für Verkehrsgeschichte. 2016/1, August 2016. 44 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 18.–. Bestelladresse: Chronos Verlag, Eisengasse 9, 8008 Zürich, www.viastoria.ch. ISSN 1660-1122



Aus dem Inhalt: Wege und Religion – Les chemins et la religion – Percorsi e religione: Religiosität unterwegs. Wallfahrtswege in der Schweiz; «Aperi oculos tuos et vide ...» Intorno a cappelle varie e croci in territorio ticinese;

Aus dem Inhalt: Nonkonform – Alternativen in der Architektur: Camenzind zu Gast; I: Ausweitung; Es gibt viel zu tun; Idealistische Generalisten; II: Zuspitzung; Dogma oder Realismus?; Wettermacher; III. Verbesserung; Schmutzige Utopie; Kritische Praxis.

ZAK
Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 73, 2016, Heft 1-2. 164 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 70.– (Inland), CHF 100.– (Ausland). Bestelladresse: